

Kettwig wird am Wochenende zum Ruder-Mekka!

18. Kettwiger Herbst-Cup verzeichnet Melderekord!

1.400 Aktive starten in 43 Achtern, 91 Vierern und 34 Drachenbooten

Am kommenden Wochenende wird Kettwig, der kleine schmucke Vorort von Essen, zum Ruder-Mekka! Während sich der Vorstand des Deutschen Ruderverbandes auf Schloss Landsberg trifft, um richtungweisende Entscheidungen gerade im Leistungssport zu treffen, wird parallel nur Luftlinie 2.000 Meter entfernt, auf der Ruhr heftig regattiert. Die Kettwiger Rudergesellschaft lädt zu ihrem „18. Kettwiger Herbst-Cup“, der großen Ruder- und Drachenbootregatta mit Promenadenfest. Strahlende Gesichter gab es beim Meldeschluss am vergangenen Mittwoch beim Organisationsduo Boris Orłowski und Sybille Meier. Die vielen Stunden der Vorbereitung scheinen sich gelohnt zu haben, denn mit fast 1.400 Teilnehmern verzeichnet die 18. Auflage dieses sportlichen Mega-Events einen neuerlichen Melderekord. Neben den 34 Drachenboot-Meldungen haben 134 Boote zur Ruderregatta gemeldet.

43 Achter-Mannschaften und 91 Vierer-Mannschaften werden den Vierkampf über 2.500m, 750m, 4.000m und schließlich 250 Meter über die zwei Regattatage aufnehmen. Sieger in den einzelnen Rennen ist die Mannschaft, welche in der Addition der Platzziffern die niedrigste Zahl hat. Die Highlights in einem überwältigenden Meldeergebnis, welches von zahlreichen Nationalmannschafts-Ruderern aller Altersklassen gespickt ist, sind zweifelsohne die Entscheidungen um den Frauen-Achter wo 9 Boote!!! gemeldet haben und dem Männer-Achter, wo 19 Meldungen vorliegen. Die Regatta dauert am Samstag von 10:30 Uhr – 18:00 Uhr und am Sonntag von 9:15 Uhr – 16:00.

Sportlich abgerundet wird diese Veranstaltung am Sonntagmittag ab 12.15 Uhr durch die Essener Prestigerennen im Stadtachter der Männer und Stadtvierer der Frauen. Der Oberbürgermeister der Stadt Essen, Dr. Wolfgang Reiniger, wird persönlich die Ehrenteller der Stadt an die siegreichen Mannschaften überreichen.

Umrahmt wird diese Regatta von einem Promenadenfest mit vielen musikalischen Highlights. Das „Fest der Ruderer“ am Samstagabend erfreut sich dabei größter Beliebtheit. „HI-FIVE“ übernimmt nach dem Erfolg des Vorjahres erneut den Live-Akt im Festzelt. Die bekannte Coverband aus dem Ruhrgebiet spielt ab 21 Uhr die populärsten Hits aus den vergangenen sechzig Jahren Musikgeschichte. Auftritte beim „Pokalfinale 2002“ in der Arena „AufSchalke“, das „FIFA 2006-Fest“ auf den Jahnwiesen sowie das Konzert bei „Rhein in Flammen“ in Köln gehören zu den Referenzen die die fünf Bandmitglieder vorzuweisen haben. Wer es lieber etwas aktueller mag, der ist im „Clubschuppen“ genau richtig. Dort spielt DJ Marc Nolte aktuelle Charts von den Turntables.

Aber auch zum Früschoppen am Sonntagmorgen ist für Live-Musik gesorgt. Mark Bennett wird dann, wie in den Vorjahren, bei freiem Eintritt die Zuschauer ab 11.30 Uhr mit seiner akustischen Gitarre unterhalten. Mit seinem Repertoire deckt er viele verschiedene Stilrichtungen ab, sodass für jeden etwas dabei sein sollte.